

Anleitung zur Verstellung des Bremsstroms

Hinweis zur elektronischen Bremse

Durch Betätigung des Aus-Tasters wird die Maschine ausgeschaltet und das Werkzeug abgebremst. Die Bremsung beginnt, nachdem der Aus-Taster wieder losgelassen wird. Der Aus-Taster darf während der Bremszeit nicht erneut betätigt werden, weil dadurch die Bremsung unterbrochen wird. Diese Unterbrechungszeit geht von der aktiven Bremszeit ab und kann bei langer Betätigung während des Bremsvorgangs dazu führen, dass die Schwungmasse (z.B. Sägeblatt) nicht bis zum Stillstand abgebremst werden kann.

Bei jedem erneuten Einschalten der Maschine wird die komplette Bremszeit wieder neu aktiviert.

Dies betrifft alle Bremsen, welche in den Baureihen K700, K900 und K400 mit dem Schaltschütz KB-04 mit Vorschaltöffner ausgeführt werden.

Allgemeine Hinweise zum Einstellen des Bremsstroms (Typen 4083.0500, 4083.0600, 8702.0005, 8703.0505, 8703.0605):

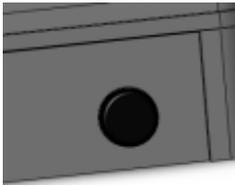
Der benötigte Bremsstrom ist abhängig von dem Motor und der eingesetzten Schwungmasse. Da uns diese Daten in den meisten Fällen nicht bekannt sind, besteht die Möglichkeit, die Werksvoreinstellung der elektronischen Bremse zu ändern. Dies darf nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.

Der Bremsstrom wird bei betriebswarmem Motor eingestellt. Hierbei muss der Strom so eingestellt werden, bis die Schwungmasse in ca. 9 sec. zum Stillstand kommt. Liegt die gemessene Zeit unter 8 Sekunden, muss der Bremsstrom verringert werden, liegt die Zeit über 9 sec. muss der Bremsstrom entsprechend erhöht werden.

Während der Einstellung sollte der Bremsstrom mit einem Dreheisenmesswerk oder einer DC-Stromzange (mit True RMS) überwacht werden. Der max. Bremsstrom für die Typen 4083.0500, 4083.0600, 8702.0005, 8703.0505, 8703.0605 beträgt 16A und 10A für die Type 8702.0005. Die Messung kann in der Netzzuleitung oder in der Motorleitung erfolgen.

Nach dem Stillstand der Schwungmasse ist noch für ca. 1-3 sec. ein Brummgeräusch im Motor zu hören. Dies liegt an der aktiven Bremszeit von 10-12 Sekunden und dient der Sicherheit. Bei den Typen 8702.0005, 8703.0505 und 8703.0605 ist diese aktive Bremszeit ebenfalls verstellbar (siehe unten).

Schritt für Schritt-Anleitung für Starter mit von außen zugänglicher Bremsplatine (mit Stopfen):



1) Bitte entfernen Sie den Stopfen im Gehäuse

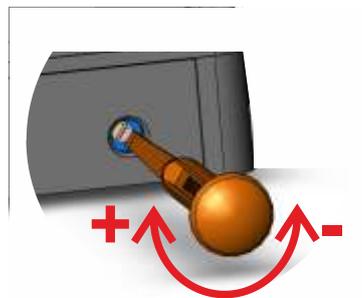
2) Der Potentiometer der Bremsplatine wird sichtbar

3) Verwenden Sie einen Schraubendreher mit einer Klinge von max. 4x0,8mm

4) Der Bremsstrom kann durch den Potentiometer auf der Platine verstellt werden. Hierbei ist zu beachten, dass eine Verstellung nur in kleinen Schritten (ca. 5°) erfolgen soll.

Drehen im Uhrzeigersinn (+):
Bremsstrom wird erhöht /
Schwungmasse kommt schneller zum Stillstand

Drehen gegen Uhrzeigersinn (-):
Bremsstrom wird verringert /
Schwungmasse kommt langsamer zum Stillstand



Schritt für Schritt-Anleitung für Starter ohne Stopfen:

Bitte öffnen Sie den Schalter. Im Schalter befindet sich die Bremsplatine. Die Verstellung des Bremsstroms kann nun gemäß Pos. 4 der obigen Anleitung durchgeführt werden.

 Einstellung nur bei getrenntem Netz durchführen.

Platinen mit zusätzlichem Poti für Einstellung der Bremszeit (Typen 8702.0005, 8703.0505, 8703.0605)

Bei dieser Ausführung besteht zusätzlich die Möglichkeit, die aktive Bremszeit zu verstellen (siehe Bild). Die aktive Bremszeit sollte ca. 1 Sekunde über der aktuell gemessenen Bremszeit Ihrer Maschine liegen.

Drehen im Uhrzeigersinn:
aktive Bremszeit wird erhöht

Drehen gegen Uhrzeigersinn:
aktive Bremszeit wird verringert

